

Konzert zwischen Avantgarde und amerikanischem Modern Jazz

Es ist August und somit wieder Jazz-Time im GZ Riesbach: Zwischen Avantgarde und amerikanischem Modern Jazz siedelt sich der Sound der Band «Meta Zero» an.

Nicole Seipp-Isele

«Traumwandlerisch», «farbig» und «innovativ» lauten die Attribute, die der aktuellen Programmankündigung von «Jazz im Seefeld» zu entnehmen sind. Meta Zero – das sind Samir Böhringer am Schlagzeug, Rafael Schilt am Saxofon, Dave Gisler an der Gitarre und Raphael Walser am Bass – wird am kommenden Mittwoch also ein abwechslungsreiches Repertoire auf die Bühne zaubern, ohne dabei zu versäumen, neue Kompositionen uraufzuführen. Die Truppe besteht aus vier Abenteurern, die sich auf traditionsreiche Pfade der amerikanischen Jazzgeschichte begeben, um diese bald zu verlassen und völlig neues, unberührtes Terrain der Avantgarde zu erkunden. Ihr musikalischer Antrieb bezieht seine Energie aus diesem Spannungsverhältnis. Samir Böhringer erklärt dazu treffend, dass der Bandname eine Komposition von zwei Begriffen sei, die ihn zum Zeitpunkt der Gründung umgetrieben haben und bis heute die der Band eigene Dynamik beschreiben: Steht «Meta» für ein räumliches Zwischen und bedeutet auch so viel wie zeitgleich, meint «Zero» den Ausgleich von negativen und positiven Materien im Universum, bei dem am Ende die Null steht. Lauscht man dem Klang von «Meta Zero» mit diesem Wissen, wird deutlich, wie sich der Sound immer wieder an dieser Bipolarität abarbeitet, eben in einem Zwischen schwelgt und dabei nach der Null

Am 31. August tritt sie auf: die Band Meta Zero.

BILD ZVG



strebt, die dann mit Verhallen des letzten Klangs sagen will, die musikalische Mission ist erfüllt. Und somit ist das Feld wieder bestellt für unendliche Möglichkeiten weiterer musikalischer Exkursionen.

Der Drummer als Komponist

Alles, was auf dem Papier steht, stammt aus der Feder von Samir Böhringer, der sich inspiriert fühlt von zeitgenössischen Musikschaffenden wie etwa Steve Lehmann, Pierre Boulet oder aber Ingrid Laubrock. Er komponiert im Sinne aller Bandmitglieder, denn diese sind sich einig darin, dass es immer darum gehe, den Zeitgeist zu erfassen. Die musikalischen Persönlichkeiten von «Meta Zero» sind dabei nicht bestrebt darauf, bis zur Unkenntlichkeit in einer Symbiose mitein-

ander zu verschmelzen. Jeder steht für sich als Marke, doch eint sie alle die musikalische Motivation, am Zeitgeist des Jazz Hand anzulegen.

Samir Böhringer beschreibt die Band als seine Komfortzone: Alle Bandmitglieder hätten einen starken musikalischen Einfluss auf ihn und seien seit Studienbeginn seine Idole. «Raphael Walser schloss sein Studium an der ZHdK ab, als ich gerade damit anfang. Ich hatte das grosse Glück, mit ihm an verschiedenen Jam-sessions spielen zu dürfen», erklärt Böhringer. «Bei Dave konnte ich einen Workshop an der ZHdK besuchen und Rafael Schilt lud mich an seine Trio Sessions mit dem Bassisten Peter Frei ein. Eine Band mit seinen musikalischen Vorbildern haben zu dürfen, ist ein Privileg und für

mich ein Traum, der in Erfüllung ging.» Und das Dream Team hat Grosses vor: Wurde im Januar 2021 in Co-Produktion mit SRF und Peter Bürlì ein neues Album in den Hardstudios aufgenommen, soll die Scheibe noch dieses Jahr bei dem Label Hat-Hut Records veröffentlicht werden. Die dazugehörige Release-Tour ist in Planung.

Mittwoch, 31.8., 19.30 Uhr, Samir Böhringer «Meta Zero»: Rafael Schilt: Sax, Dave Gisler: Git, Raphael Walser: Bass, Samir Böhringer: Schlagzeug, Komposition. Eintritt 10 Franken und Kollekte. GZ Riesbach, Seefeldstrasse 93, 8008 Zürich, Website: www.jazzimseefeld.ch